

Kinderschutz im Alltag der Offenen Ganztagschulen – Orientierung gewinnen, Handlungssicherheit stärken

Kostenfreie dreiteilige Online-Fachveranstaltungsreihe für Mitarbeitende in Offenen Ganztagschulen des Primarbereichs (OGS)

Das LVR-Landesjugendamt Rheinland lädt in Kooperation mit den Regionalstellen der Landesfachstelle Prävention sexualisierte Gewalt für die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln zur kostenfreien dreiteiligen Online-Fachveranstaltungsreihe „Kinderschutz im OGS-Alltag“ ein.

Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und weitere Mitarbeitende der OGS erleben Kinder in vielen vielfältigen Lebenssituationen und nehmen dabei eine wichtige Rolle als Vertrauens- und Ansprechpersonen ein. Umso wichtiger ist es, mögliche Belastungen, Krisen und Gefährdungen frühzeitig wahrzunehmen und Handlungssicherheit im Umgang mit Kinderschutzthemen zu entwickeln.

Die Veranstaltungsreihe unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre Rolle im Kinderschutz zu reflektieren und Orientierung für den Berufsalltag zu gewinnen. Von den fachlichen und rechtlichen Grundlagen des Kinderschutzes über die Prävention sexualisierter Gewalt bis hin zum professionellen Handeln bei Grenzverletzungen und sexualisierten Übergriffen bauen die Module inhaltlich aufeinander auf.

Auf einen Blick

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Leitungskräfte,
Lehrkräfte und Mitarbeitende der OGS

Anmeldung

Eine kostenfreie Anmeldung ist über den folgenden Link möglich:
https://ems.lvr.de/microsite/index.cfm?l=29C8A145784D93EEF83387934C27A965&sp_id=1

Anmeldefrist

11.09.2026

Fragen zur Anmeldung

Zentrale Fortbildungsstelle (ZSF)
Tel.: 0221 – 809-4016
Mail: fobi-jugend@lvr.de

Veranstaltungsleitung

Verena Bückner, LVR Landesjugendamt Rheinland
Mail: verena.buecker@lvr.de

Kirsten Schumacher
Regionalstelle der PsG.nrw im RB Düsseldorf
Mail: kirsten.schumacher@regionalstelle.psg.nrw

Anja Posthofen
Regionalstelle der PsG.nrw im RB Köln
Mail: anja.posthofen@regionalstelle.psg.nrw

Termine

Modul 1: OGS als sicherer Ort und Schutzraum
22.09.2026 | 10:00 bis 12:30 Uhr | online via Zoom

Modul 2: Prävention (sexualisierter) Gewalt
16.10.2026 | 10:00 bis 12:30 Uhr | online via Zoom

Modul 3: Intervention bei (sexualisierten) Grenzverletzungen und Übergriffen
03.11.2026 | 10:00 bis 12:30 Uhr | online via Zoom

Themenschwerpunkte der Module

Modul 1: OGS als sicherer Ort und Schutzraum

22.09.2026 | 10:00 bis 12:30 Uhr | online via Zoom

- Was verstehen wir unter Kinderschutz und welche Bedeutung haben Kinderrechte dabei?
- Was bedeuten Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung?
- Welche rechtlichen Grundlagen bilden den Rahmen für den Kinderschutz in der OGS?
- Welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten ergeben sich daraus für meine Rolle im pädagogischen Alltag?
- Welche Rolle übernehmen Schule, OGS-Träger und Jugendamt in der Verantwortungsgemeinschaft im Kinderschutz?
- Welche Bedeutung haben Rechte- und Schutzkonzepte für einen gelebten Kinderschutz in der OGS?

Modul 2: Prävention (sexualisierter) Gewalt

16.10.2026 | 10:00 bis 12:30 Uhr | online via Zoom

- Woran erkenne ich die verschiedenen Erscheinungsformen (sexualisierter) Gewalt?
- Welche Strategien nutzen Täter und Täterinnen und welche Auswirkungen haben diese auf Betroffene?
- Welche Rolle spielen Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse im pädagogischen Alltag?
- Wie können wir durch unsere Haltung zu einer präventiven und schützenden Umgebung beitragen?
- Welche Präventionsbotschaften können wir Kindern vermitteln, um ihre Selbstbestimmung und ihr Vertrauen in die eigene Wahrnehmung zu stärken?
- Wie tragen Rechte- und Schutzkonzepte zu einer achtsamen Einrichtungskultur und einem wirksamen Schutz von Kindern bei?

Modul 3: Intervention bei (sexualisierten) Grenzverletzungen und Übergriffen

03.11.2026 | 10:00 bis 12:30 Uhr | online via Zoom

- Welche Verantwortung tragen wir im Umgang mit Grenzverletzungen und Übergriffen?
- Wer übernimmt welche Aufgaben?
- Was mache ich, wenn ich eine Grenzverletzung oder einen Übergriff beobachte?
- Was mache ich, wenn sich ein Kind mir anvertraut?
- Welche ersten Schritte sind bei Vermutung oder in akuten Gefährdungssituationen erforderlich und wer muss einbezogen werden?
- Wie gestalten wir die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Sorgeberechtigten?
- Was muss ich im Hinblick auf Datenschutz sowie Melde- und Anzeigepflichten beachten?